Kastilien & Madrid

IntensivReise

29.05. – 10.06.2025

lassunsreisen.com

7 UNESCO-Weltkulturerbestätten

13 Tage IntensivReise
Do, 29.05.– Di, 10.06.2025
Wien – Madrid – Toledo – Guadelupe – Trujillo – Cáceres – Mérida – Monfragüe – Plasencia – Yuste – Hervás – Salamanca – Sierra de Francia – La Alberca – Salamanca – Ávila – Segovia – Madrid – Escorial – Madrid – Wien

Salamanca

Erleben Sie auf unserer Rundreise durch Kastilien, Extremadura und Madrid die kulturellen und historischen Highlights, geprägt von den Habsburgern. Madrid fasziniert mit dem Königspalast und dem Prado-Museum. Toledo beeindruckt mit seiner gotischen Kathedrale, Segovia mit dem römischen Aquädukt und Ávila mit ihren Stadtmauern. In Extremadura erwarten Sie Mérida mit römischen Ruinen und Cáceres mit einer gut erhaltenen Altstadt. Salamanca rundet die Reise mit der Plaza Mayor und der ältesten Universität Spaniens ab.

Do, 29. Mai: Anreise
Wir fliegen um geplant 12.20 mit IBERIA ab Wien Schwechat nonstop nach Madrid, wo wir um geplant 15.30 landen werden. Wir werden am Flughafen erwartet und fahren mit dem Bus in das ca. 90 km entfernte Toledo. Nächtigen in Toledo. 2 N.

Fr, 30. Mai: Toledo (F)
Bereits unter den Westgoten war Toledo die Hauptstadt Spaniens gewesen und sie wird es wieder nach ihrer Zurückgewinnung durch die Christen. Es ist die Stelle, an der man am besten das religiöse Geschehen des Mittelalters ablesen kann. Am Vormittag besichtigen wir die Altstadt mit Kathedrale und die Kirche Santo Tomé mit dem berühmten Bild „Begräbnis des Grafen von Orgaz" von El Greco. Nach einer Mittagspause geht es zur Kirche Santa Maria la Blanca, die als Synagoge erbaut wurde und zum Kloster San Juan de los Reyes. Übernachtung in Toledo.

Sa, 31. Mai: Toledo – Guadelupe – Trujillo – Cáceres (F)
Wir folgen dem Lauf des Tajo, um im Gebirge der Extremadura in den großen Wallfahrtsort Guadalupe zu gelangen. Dieser festungsartige Klosterkomplex, besonders sein Kreuzgang, ist ein Meisterwerk der Mudejarkunst. Dank seiner Beliebtheit finden wir hier Kunst bis ins 18. Jhdt.. So wie der Name Guadalupe an lateinamerikanische Kultur erinnert, so verkörpert die Stadt Trujillo am besten die Entdeckung und Eroberung Amerikas. Um die arabische Burg aus dem 10. – 11. Jhdt. scharen sich Wehrbauten, deren Namen uns von Pizarro, Orellana und Zúñiga berichten. Wir besuchen die Altstadt und die Kirche Santa María la Mayor. Fahrt nach Cáceres und Nächtigung. 2 N.

So, 01. Juni: Cáceres – Mérida – Cáceres (F)
Am Vormittag machen wir einen Ausflug nach Mérida. In dieser Stadt ist das römische Erbe gut bewahrt worden. Einzigartig ist der Bereich des Theaters und Amphitheaters, der Dianatempel mitten im Stadtzentrum und das sehr interessante Römische Nationalmuseum. Auch Infrastrukturen wie die römische Brücke oder der Milagros-Aquädukt sind erhalten geblieben. Wir fahren zurück nach Cáceres. Die Anzahl der Adelshäuser und Paläste, die um den Hauptplatz und die umliegenden Straßen liegen, ist so groß, dass man sich in die Vergangenheit zurückversetzt fühlt. Hinter den alten Stadtmauern der arabischen Almohaden sehen wir dir Wehrtürme, die herrlichen Fassaden, wichtige Familienwappen und eigenartigen Fenstern der Paläste der Golfines, Toledo, Moctezuma, Godoy und Carvajal. Nächtigung in Cáceres.

Mo, 02. Juni: Cáceres – Monfragüe – Plasencia (F)
Der Zusammenfluss der Flüsse Tajo und Tiétar in der Umgebung von Cáceres hat eine Landschaft mit Steineichen, Korkeichen, sanften Hügeln und riesigen Felsen geschaffen, die zudem Lebensraum der größten Mönchgeierkolonnien der Welt ist. Der einzigartige Nationalpark von Extremadura hat sich daher zu einem der besten Orte Spaniens zur Beobachtung von Vögeln entwickelt. Willkommen an jenem Ort, den die Römer als Monsfragorum bezeichneten: Unwegsamer Berg. Wir wandern ca. 2 Stunden. Danach geht es nach Plasencia, ein ummauertes Städtchen, dessen schmale Gassen in einen belebten Hauptplatz einmünden. Sehr interessant sind die beiden sich überlappenden Kathedralen, die wir von außen besichtigen. Nächtigung in Plasencia. 1 N.

Di, 03. Juni: Plasencia – Yuste – Hervás – Salamanca (F)
Das Kloster Yuste geht auf eine kleine Einsiedelei zurück, die sich dank einer Schenkung von weiterem Gelände Anfang des 15. Jahrhunderts vergrößern konnte. Das Hieronymitenkloster wurde 1408 gegründet. Sein internationaler Ruf ist dem Umstand zu verdanken, dass Kaiser Karl V. nach seiner Abdankung zugunsten seines Sohnes Philipps II. ab 1557 dort die letzten Monate seines Lebens verbrachte. Zu diesem Zweck wurde an der Südseite des Konvents ein kleiner schlichter Palast angebaut. Nach unsere Besichtigung des Klosters fahren wir nach Hervás. Die Stadt war ein wichtiger Zufluchtsort für jüdischen Gemeinden, dank der religiösen Toleranz dieser Gegend im 15. Jh.. Wir spazieren durch die Stadt und das jüdische Viertel. Fahrt nach Salamanca. Nächtigung in Salamanca. 3 N.

Mi, 04. Juni: Salamanca (F)
Salamanca ist eine schon lange bestehende Universitätsstadt. Von den einzigartigen, oft noch benutzten Universitätsgebäuden aus dem Mittelalter und der Renaissance kön-

Tapas – Rotwein – Kulturschätze

Tapas

nen viele besucht werden. Weitere herausragende Sehenswürdigkeiten sind der Hauptplatz, die beiden Kathedralen mit Kunst von der Romanik bis zum Barock und das Muschelhaus. Vormittags Stadtführung, am Nachmittag werden wir die Stadt weiter zu Fuß erkunden. Nächtigung in Salamanca.

Do, 05. Juni: Salamanca – Sierra de Francia – La Alberca – Salamanca (F)

Die mehrere hundert Jahre alten Steineichen des Campo Charro begleiten uns auf dem Weg auf die Peña de Francia, dem bedeutendsten Berggipfel und Wallfahrtsort der Sierra de Francia. Er beherrscht die gesamte Provinz Salamanca und Teil der von Cáceres. Am Fuß liegt La Alberca, ein Dorf, das es nicht nur verstanden hat, das alte Stadtbild und die herkömmliche Architektur zu bewahren, sondern auch viel Kunsthandwerk und alte Riten weiterzupflegen, die anderorts verloren gegangen sind. Das Klima der Meseta-Hochebene hat aus der Provinz Salamanca den Hauptproduzenten Spaniens für iberische, luftgetrocknete Wurst- und Schinkenwaren gemacht. Rückfahrt nach Salamanca und Nächtigung.

Fr, 06. Juni: Salamanca – Avila – Segovia – Madrid (F)

Unsere Reise führt heute zu zwei weiteren Altstädten, die Weltkulturerbe sind. Ávila, Wiege großer Mystiker wie Therese von Ávila und Johannes vom Kreuz, erwartet uns mit seiner vollständig erhaltenen Stadtmauer, seiner Kathedrale, der romanischen Vinzenzbasilika, Palästen und Herrenhäusern, dem Karmelitinnenkloster der Menschwerdung und dem Geburtshaus der Heiligen Therese. Die Kühle des Granitsteins in Ávila steht im Kontrast zu dem etwas wärmeren Charakter des Kalksteins in Segovia. Der Rundgang durch die Stadt beginnt mit dem römischen Aquädukt, führt über malerische Plätze mit Adelshäusern und durch die Gassen des Judenviertels zur eleganten gotischen Kathedrale (Außenbesichtigung) und schließlich zur mittelalterlichen Königsburg (Außenbesichtigung). Weiterfahrt nach Madrid.
Nächtigung in Madrid. 4 N.

Sa, 07. Juni: Madrid – Escorial (F)

Das Kloster El Escorial stellte den Beginn der Herrera-Architektur dar, benannt nach ihrem Urheber, Juan de Herrera. Das Bauwerk wurde zum Weltkulturerbe erklärt. Nach einer Mittagspause Rückfahrt nach Madrid. Am Nachmittag unternehmen wir einen ersten Spaziergang durch ausgewählte Viertel von Madrid.
Nächtigung in Madrid

So, 08. Juni: Madrid (F)

Eine erste Annäherung an Madrid auf einer Stadtrundfahrt ermöglicht uns einen Einblick in die Ausmaße und Schönheit der Dreimillionenstadt und ihre städtebauliche Entwicklung in den letzten 150 Jahren. Wir sehen die großen Achsen der Stadt – die zentrale Kastilische Allee, den Manzanaresfluss, die Alcalástraße und die Gran Vía-, Stadtviertel wie das Barrio de Salamanca, Städtebauprojekte wie die Gartenstadt von Arturo Soria oder den ganz neuen Plaza de Castilla und die weitläufigen Grünzonen, allen voran den Retiropark.
Ganz in der Nähe liegt auch eine der großen Schöpfungen der bourbonischen Aufklärung, die Pradoprommenade mit Brunnen, Gärten und Museen, heute die sogenannte Meile der Kunst mit dem Pradomuseum, dem Museum für Zeitgenössische Kunst Reina Sofía und die Thyssen-Bornemisza Sammlung. Von den drei Pinakotheken werden wir heute das Pradomuseum besuchen, das die ehemaligen königlichen Sammlungen beherbergt. Nicht nur die großen Meister der spanischen Malerei kommen hier besonders zur Geltung – El Greco, Velázquez, Goya-, sondern auch die Liebe der spanischen Könige für die italienische – hauptsächlich Tizian und Tintoretto– und flämische Malerei von Bosch bis Rubens wird spürbar. Nächtigung in Madrid.

Mo, 09. Juni: Madrid (F)

Ein Stadtrundgang in Madrid eröffnet uns den Reiz der Madrider Altstadt. Wir sehen im Madrid der Habsburger den Königspalast und die anlässlich der Erhebung Madrids zum Bischofssitz im 19. Jhdt. begonnene Kathedrale. Von dort geht es über die Calle Mayor, den Rathausplatz und die Michaelismarkthalle zum Hauptplatz aus dem 17. Jhdt., Vorbild für viele spätere kastilische Marktplätze. Weiter über die Toledostraße gelangen wir zur Puerta del Sol und

El Escorial

Kastilien – Extremadura – Madrid *(4 Nächte!)*

unzählige Winkel erinnern uns an die spanische Geschichte der letzten 500 Jahre. Nachmittags besuchen wir die Thyssen-Bornemisza Sammlung. Die Sammlung ergänzt in gewisser Weise das Pradomuseum mit italienischen Meistern des Trecento und Cuatrocento, sowie der Avantgardmalerei des 19. Jhdts. Nächtigung in Madrid.

Di, 10. Juni: Madrid – Rückreise (F)

Am Vormittag haben Sie noch Zeit zu Ihrer eigenen Verfügung. Zu Mittag werden wir zum Flughafen gebracht. Um geplant 16.00 fliegen wir mit IB 795 zurück nach Wien, wo wir geplant um 19.00 ankommen werden. Ende des Programmes.

Ávila

3.370,– p.P./DZ

EZZ 590,–

Einzelzimmer sind in Spanien in der Regel kleinere Zimmer mit nur einem Bett (keine halben Doppelzimmer)!

Mindestteilnehmerzahl: 15
Höchstteilnehmerzahl: 20

Anmeldeschluss: 31.01.2025
Das Erreichen bzw. Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl wird den Teilnehmern ab dem 05.02.2025 mitgeteilt.

Dem Programm dienliche Änderungen und Berichtigung von Druckfehlern vorbehalten.

Leistungen

- **Internationaler Linienflug ab/bis Wien mit IBERIA inkl. Taxen 65,– (Stand 24.06.2024)**
- **Rundreise im landestypischen Reisebus**
- **Örtliche deutschsprachige Führungen in den jeweiligen Orten**
- **12 Nächte in 4* und 3*-Hotels Basis Zweibettzimmer mit Bad od. Du/WC inkl. Frühstück**
- **Eintritte laut Programm**
- **Audio-Guide-System**
- **Reisebegleitung durch Clemens Walzl oder Kalya Khine**

Buchung

info@lassunsreisen.com
01 / 478 66 33, 0676 / 369 69 03
Reisebüro lassunsreisen.com e.U.

nicht inkludiert:

- **Reise- und Stornoversicherung**
- **Persönliche Ausgaben wie z.B. Getränke, Trinkgelder, Minibar, etc.**
- **Nicht erwähnte Mahlzeiten**

Hotelliste

Toledo:	Sercotel Alfonso VI	4*
Cáceres:	Gran Hotel Don Manuel	4*
Plasencia:	Parador Plasencia	4*
Salamanca:	Corona Sol	4*
Madrid:	Hotel Ganivet	3*

Hoteländerungen zu gleichwertigen Hotels vorbehalten. * Wertungen in Landesqualifizierung.

Veranstalter

Walzl Clemens – lassunsreisen.com e.U.
Gentzgasse 150/1/6, 1180 Wien

lassunsreisen.com

Es gelten die Reisebedingungen von lassunsreisen.com e.U. (publiziert im jeweils gültigen Katalog). Gewerbeinformationssystem Austria, Eintragungszahl 24948142. Gemäß der Pauschalreisverordnung (PRV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters lassunsreisen.com e.U. abgesichert. Garant oder Versicherer ist die Oberbank AG, Untere Donaulände 28, 4020 Linz (Garantienummer 050-16-00387).